



Jahresbericht 2017 der Showturngruppe

Nach einem sehr trainingsintensiven Turnjahr 2016, trafen wir uns zu Beginn des Jahres mit genau einem Ziel wieder in der Sporthalle ein: Noch mehr Training. Genauer gesagt stand der Feinschliff unserer neuen Choreografie ganz oben auf der sportlichen Agenda. Das erste große selbst festgelegte Highlight war unsere öffentliche Generalprobe der Reckshow „Cat on fire“. Nach etlichen Trainingseinheiten brachten wir die Nummer erstmals vor ca. 200 Freunden, Eltern, Presse und Fernsehen auf die Bühne. Wir waren sehr aufgeregt, aber auch froh, dass wir endlich an diesem Punkt angelangt waren. Einen Tag später war dann schon die Landesqualifikation fürs Rendezvous der Besten in Letter, an dem wir mit ausgezeichnetem Erfolg teilnahmen und uns die Qualifikation für das Landesfinale in Oldenburg sicherten. Dazwischen standen noch diverse Trainingseinheiten sowie Auftritte in der Wesermarsch und in Ellwangen (Baden-Württemberg) an.

Insgesamt war die Stimmung in der Gruppe sehr gut. Die Reaktionen des Publikums auf unsere Shows und die steigende Nachfrage nach Buchungen, war der Lohn für die harte Arbeit. Mit gutem Gefühl fuhren wir dann in die kleine EWE-Arena, wo wir dann zum Landesfinale antraten. Hier hatte es ebenfalls nur mit ausgezeichnetem Erfolg zur Qualifikation fürs Bundesfinale gereicht. Da hatten wir uns insgesamt mehr erhofft.

Vier Wochen später fuhren wir dann Anfang Juni mit nahezu allen Showturnern in die Bundeshauptstadt zum Deutschen Turnfest. Nach einer durchwachsenen Anreise (mit der einen oder anderen Autopanne) kamen wir schließlich alle heile in Berlin an. Neben den Showaktivitäten, standen beim Turnfest auch wieder der DTB-Wahlwettkampf und natürlich jede Menge weitere Unternehmungen auf dem Programm. Beim Bundesfinale vom Showgruppenwettkampf bekamen wir dann unsere lang ersehnte Belohnung, wir bekamen die höchste Auszeichnung für unsere Show und wurde erneut DTB-Showgruppe. Darüber hinaus lud man uns zum BLUME Festival nach Gran Canaria ein, auf dem wir im November auftreten sollten.

Nach dem Turnfest ging es gleich rasant weiter. Nach einem kurzen Auftritt vor heimischem Publikum auf dem Berner Ollenfest, schlossen wir uns wieder für etliche Stunden in die Turnhalle ein und studierten unsere etwas modifizierte „neue“ Reckshow ein. Für die Teilnahme an der World-Gym-For Life Challenge in Oslo galt eine maximale Showdauer von 5 Minuten. Ich setzte mich an die Datei und schnitt eine neue Version, die vorerst für große Empörung gesorgt hat. Nach einigem Probieren, haben wir dann doch einige passable und spritzige Veränderungen vorgenommen, die der Show noch mehr Power und Stärke verliehen hat.

Mit vollster Motivation und keiner Ahnung, was uns erwartet, setzten wir uns im Juli in den Flieger nach Oslo. Dort sind wir in einer Art Olympischen Dorf angekommen, in der die Weltmeisterschaft der Showturner ausgetragen werden sollte. Mit sämtlichen Nationen verbrachten wir eine unglaubliche Woche direkt am Oslo-Fjord, wo wir in kleinen Ferienwohnungen lebten und jeden Morgen früh in das Salzwasser sprangen. Am dritten Tag stand dann unser Wettkampf an. In der Gruppe Small Groups with Apparatus gingen wir an den Start. Mit einem Mal herrschte in der Gruppe eine wahnsinnige Konzentration und Aufregung. Es lag das Gefühl in der Luft, als können wir hier etwas erreichen. Mit diesem Gefühl gingen wir auf die Bühne und lieferten den bis dahin besten Auftritt ab. Am Abend wurden wir dann mit einer Goldmedaille belohnt und dürfen uns jetzt stolz zu den 15 besten Show-

mannschaften der Welt zählen. Ein unbeschreibliches Erlebnis, das noch lange im Gedächtnis der Gruppe bleiben wird.

Nach Oslo kehrte ein bisschen Ruhe in die Aktivitäten. Wir hatten noch ein paar lokale und regionale Auftritte und verbrachten die restliche Zeit mit dem üblichen Training in der Sporthalle.

Eine Gruppe der Mädels übte schon fleißig an einer Choreografie für die im Frühjahr anstehende Turngala. Leider musste das Training verletzungsbedingt erst einmal unterbrochen werden.

Da der Transport unseres Recks nach Gran Canaria sämtliches Budget überschritten hätte, entschieden wir uns für die Reaktivierung unserer alten Bauarbeitershow. Jedoch mit allen Mitreisenden. Es führte dazu, dass wir mit insgesamt 16 Aktiven (Jungs und Mädels) eine Gemeinschaftsshow auf die Beine stellten, mit der wir auf Gran Canaria die lokalen Besucher begeisterten. Ein wenig beeindruckt von der krassen Kulisse, mit 16 Personen auf einer Showfläche zu stehen waren wir auch. Auf Gran Canaria stand jedoch auch der gemeinsame Urlaub im Fokus. So verbrachten wir Anfang Dezember noch einmal ein paar Tage in der Sonne. Ein wunderbares Erlebnis.

Zum Jahresausklang traten wir noch einmal mit der Feuerwehrshow auf und machten in unserem Vereinsheim eine Weihnachtsfeier. Mit viel guter Laune, Getränken und Essen endete der Abend und damit auch das wohl erfolgreichste Jahr der Showturnguppe.

Ganz nebenbei machte ich im Rahmen des Deutschen Turnfestes den erfolgreichen Abschluss meiner zweijährigen Ausbildung zum Choreografen und darf nun mit Ehren den Titel DTB-Choreograf tragen. Eine sehr lehrreiche Zeit für mich und bestimmt die ein oder andere Bereicherung für die Gruppe.

Auf dass wir alle weiterhin gesund und munter bleiben!

Berne, den 26.02.2018

Hannes Ibbeken